


Respekt: Duo verhindert Selbstmord


Eine 22-Jähriger hat sich versucht, am Bahnhof Hamm das Leben zu nehmen. Zum Glück sahen das zwei Reisende aus Soest und Lippstadt, die die junge Frau retten konnten.

Der Abriss beginnt: Hertie-Parkdeck ab Montag dicht

Ende des Monats soll es endlich losgehen mit dem lang erwarteten Abriss des Hertie Gebäudes. Deshalb wird das dazu gehörige Parkdeck ab Montag, 27. Januar, um Mitternacht gesperrt. Ursprünglich war dieser Schritt schon für den Dezember geplant – weshalb Mitte November noch eine große Abrissparty im auffälligen Komplex gefeiert wurde.

Regierungspräsident Gerd Böllermann hat der Stadt für den Abriss und die Gestaltung des Sesekeufers Fördermittel in Höhe von mehr als zwei Millionen Euro zugesichert. 

1500 Polizisten sollen Einbrecher verscheuchen

Über 1500 Polizisten sind seit den frühen Morgenstunden im Einsatz gegen mobile Einbrecher und Buntmetalldiebe. Im 

gesamten Regierungsbezirk haben sie Kontrollstellen eingerichtet, um die Einbrecher zu schnappen oder wenigstens zu verscheuchen. An Fernstraßen und Bundesautobahnen soll an über 90 Kontrollpunkten über den gesamten Tag verteilt ein engmaschiges Fahndungsnetz gespannt werden. So will die Polizei Einbruchsserien wie am Montag in Unna verhindern.

Der Einbrecher bricht nicht mehr in seiner Heimat ein, die Täter sind flexibel geworden, reisen hunderte Kilometer, um zuzuschlagen – das ist die Erkenntnis der Polizei, weswegen sie heute erstmals diese groß angelegte Einsatzstrategie umsetzt. Weitere kriminalpolizeiliche Maßnahmen flankieren den Großeinsatz, den das Polizeipräsidium Dortmund koordiniert.

Flexible Tätergruppen aus Südosteuropa

Der Großteil der Täter käme aus dem südosteuropäischen Raum, sie seien überregional tätig, machen vor Grenzen nicht halt, seien äußerst flexibel und beweglich. Eine Einschätzung, die die Polizei Unna, schon beim Start der Aktion „Riegel vor“ teilte. Der Kreis Unna als Kreis der vielen Autobahnen ist ein besonders beliebtes Ziel der reisenden Einbrecher. Deshalb hat die Polizei Unna im November die Riegel-Vor-Aktionswoche der NRW-Polizei hier auf unbestimmte Zeit verlängert. Deshalb gehörten Polizeikontrollen fast zum Alltagsbild auf den Ausfallstraßen.

Straff organisierte Täter

Diese mobilen Intensivtäter seien straff organisiert und fallen durch ihr arbeitsteiliges Vorgehen auf. Sie reisen an, begehen ohne Ortsbezug eine Vielzahl an Einbrüchen und verlassen die Tatorte wieder umgehend. Die bisherigen Analysen und Auswertungen zeigen, dass die Täter insbesondere auf die gut ausgebaute Infrastruktur des Autobahn – und

Fernstraßennetzes zurückgreifen.

Trick-, Taschen- und Metalldiebstähle

Auch die Autobahnen im Regierungsbezirk Arnsberg werden zur Anfahrt zum Tatort und zur Flucht benutzt.

Der Polizei ist bekannt, dass die reisenden Täterbanden oft mehr als nur Wohnungseinbrüche begehen. Sie fallen ebenfalls durch zahlreiche Trick-, Taschen- und Metalldiebstähle auf.

Die elf Behörden sind in einem gemeinsamen, landesweiten Konzept der Polizei Nordrhein-Westfalen eingebunden, das über Ländergrenzen hinweg, gemeinsam mit der Bundespolizei, die mobilen Intensivtäter ins Visier nimmt.

Ziel dieses Konzeptes ist es, den Druck auf diese Tätergruppierungen zu erhöhen, aber auch Erkenntnisse über Strukturen, Zusammenhänge und Hintermänner zu erlangen.

Behördenübergreifend und unter der Koordination des Landeskriminalamtes Nordrhein-Westfalen, geht das polizeiliche Netzwerk im gemeinsamen und abgestimmten Konzept gegen diesen neuen Tätertyp vor.

Kfz-Steuer wird ab 30. Januar über SEPA einkassiert

Die Kraftfahrzeugsteuer wird ab 30. Januar nicht mehr von den Finanzämtern, sondern von den Zollämtern erhoben. Gleichzeitig wird das SEPA-Lastschriftverfahren für die Erhebung der Kfz-Steuer eingeführt. Darauf weist die Straßenverkehrsbehörde beim Kreis hin.

Damit greift bei der Kfz-Steuer nicht die von der EU-Kommission beschlossene Verschiebung der SEPA-Einführung erst zum 1. August 2014 (für Privatpersonen erst ab 1. Januar 2016).

Im Gegenteil: Das Bundesministerium der Finanzen hat die Kfz-Zulassungsstellen zur Umsetzung der SEPA-Regelung bereits zum 30. Januar verpflichtet und keinen Spielraum für eine andere Entscheidung vor Ort gelassen.

Längere Wartezeiten in den Kfz-Zulassungsstellen

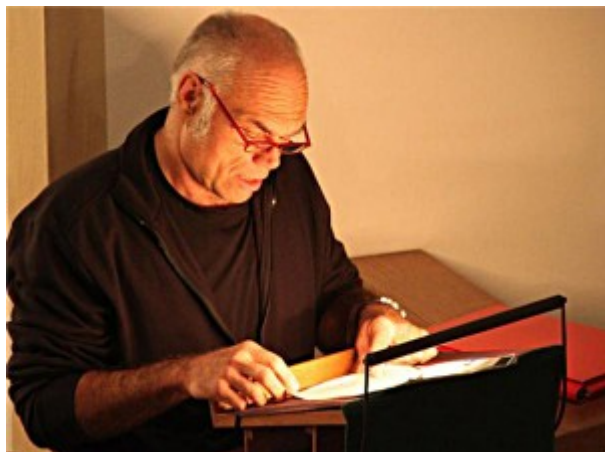
Unterm Strich heißt das, dass bei Kfz-Zulassungen nicht mehr einfache Lastschriftinzugsermächtigungen akzeptiert werden können, sondern für jede Zulassung ein SEPA-Mandat im Original vorgelegt werden muss. „Das bedeutet längere Bearbeitungszeiten in den Zulassungsstellen in Unna und Lünen und damit auch längere Wartezeiten“, bittet Fachbereichsleiter Günter Sparbrod um Verständnis.

Welche Regelungen bisher galten und was ab 30. Januar neu zu beachten ist, hat die Zulassungsstelle in einem Infoblatt zusammengefasst. Dieses Infoblatt gibt es hier.

**Theater-Dinner: Schauspieler
Ludger Burmann bringt
erotische Poesie ins**

Gästehaus Marina-Nord

Dass das Gästehaus Marina Nord auch ein Ort erotischer Fantasien ist, will Ludger Burmann am 16. Februar an Ort und Stelle unter Beweis stellen. Nein, nichts das, was Sie jetzt denken: Der Schauspieler und Kabarettist präsentiert erotische Poesie zu passender Musik.



„Sinnliche Literatur mit musikalischer Begleitung, heimlichen Wünschen, unerfüllten Träumen, atemloser Nähe, frivolen Gedanken, Sehnsüchten und Lippen die Brandwunden hinterlassen“, verspricht Ludger Burmann für diesen Sonntagabend.

Hierbei handelt es sich um die zweite Sonderveranstaltung des „Theater Dinners“ von Detlef Goeke mit dem Schauspieler. Bei der ersten präsentierte Ludger Burmann Weihnachtssatiren in der Marina. Auch bei den erotischen Fantasien droht der Ausverkauf. Deshalb sollte man sich frühzeitig um Eintrittskarten kümmern.

Der Eintritt kostet 17,50 Euro. Während der Pause wird Fingerfood gereicht. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr im Gästehaus Marina Nord, Friedrich-Ebert-Platz 2 in Bergkamen-Rünthe.

Die Eintrittskarten gibt es bei Detlef Goeke, E-Mail: goeke.bergkamen@gswcom.biz, Telefon: 01 72 – 9 72 25 75.

Dieses Video ist ein kleiner Vorgeschmack auf diese Lesung.

Schilder abgebaut: Tempo 80 auf der A 1 war einmal

Und weg isses, das Tempolimit. An der A 1 zwischen Kamener Kreuz und Hamm/Bergkamen sind am Mittag die Tempo-80-Schilder abgeschraubt worden.

Der Landesbetrieb Straßen.NRW hatte das letzte Woche angekündigt. Begründung: Mit dem Ende des Bergbaus sei jetzt die Gefahr von plötzlich auftretenden Fahrbahnschäden durch Bergsenkungen nicht mehr gegeben. Die Blitzer an den Parkplätzen Haus Reck und Overberger Busch sind damit ebenfalls Geschichte.

VHS-Kochkurse in italienischer Küche: Gemüse und Pasta zubereiten

In zwei Kochkursen der Volkshochschule Bergkamen mit der beliebten Dozentin Gabriele Di Betta sind noch Plätze frei. „Am 5. Februar wird Gemüse auf italienische Art lecker zubereitet und am 19. Februar wird Pasta selbst hergestellt“, erläutert Patricia Höchst, die bei der VHS Bergkamen für die Planung der Kochkurse zuständig ist.

„Im Gemüse-Kochkurs mit Kursnummer 0702 werden wir unter anderem gedünsteten Blumenkohl, geschwenkt in heißem Olivenöl

mit Knoblauch, Chili und ein paar schwarzen Oliven zubereiten“, sagt Dozentin Di Betta. „Das schmeckt raffiniert und lecker. Im Kurs Pasta, Pasta mit Kursnummer 0703 stellen wir den Teig selbst her. Dieser ruht dann und kommt in die Nudelmaschine – heraus kommen Tagliatelle, Ravioli und Co., die wir mit leckeren Soßen zubereiten und verspeisen.“

Die Kurskosten betragen für beide Kurse 15,00 € zuzüglich 8,00 € Lebensmittelumlage. Beide Kurse starten um 18.00 Uhr und dauern 5 Unterrichtsstunden. Sie finden in der Lehrküche der Willy-Brandt-Gesamtschule statt.

Für alle VHS-Kurse ist eine vorherige Anmeldung zwingend erforderlich. Anmeldungen nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 08.30 – 12.00 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 14.00 – 16:00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Kursanmeldung per Telefon ist unter den Rufnummern 02307 / 284 952 und 284 954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über www.bergkamen.de oder direkt über <http://vhs.bergkamen.de> anmelden.

Polizei fahndet nach einem Tankbetrüger mit einem Videobild

Die Polizei sucht jetzt einen Tankbetrüger mit einem Videobild von einer Überwachungskamera und hofft auf sachdienliche Hinweise aus der Bevölkerung.

Am 30. Oktober 2013 wurden, in der Zeit zwischen 8 Uhr und 21.45 Uhr, auf der Ermelinghofstraße in Hamm Fahrzeugkennzeichen entwendet. Diese waren um 21.48 Uhr an einem schwarzen Seat angebracht, der an einer Tankstelle auf der Werler Straße betankt wurde. Der Fahrer flüchtete mit dem Auto, ohne seine Rechnung zu bezahlen. Er wurde während des Tankens von einer Kamera aufgenommen. Das Amtsgericht Dortmund hat nun die Veröffentlichung des Fotos angeordnet. Hinweise nimmt die Polizei unter der Rufnummer 916-0 entgegen.

Schmuggler mit Ecstasy in der Unterhose

Der Zoll hat einen dicken Drogen-Fisch an Land gezogen: Zwei polnische Männer wurden am 16. Januar auf der A2 erwischt, im Gepäck hatten sie Amphetamine und Ecstasy im Wert von 15 000 Euro.

Und dicker Fisch passt hier ausnahmsweise mal: Die Polizei hat die Drogen in der Angelausrüstung der Männer gefunden, als sie auf dem Parkplatz Stettin bei Beckum durchsucht worden sind.

Nur auf der Durchreise

Der Fahrer gab an, aus England gekommen zu sein und in den Niederlanden seinen Kumpel abgeholt haben. Beide hätten dort gearbeitet und wollten nun nach Hause. Weil sie der Polizei aber nicht genau sagen konnten, wo dieses Zuhause ist, durchsuchten die Beamten das Gepäck.

Im Kofferraum des „Hobbyanglers“ fanden die Zollbeamten ein Paket mit weißem Pulver. Der Schnelltest schlug auf

Amphetamine an. Einer der Beschuldigten hatte auch noch vier Ecstasy-Pillen in der Unterhose.

Ein Kilogramm Amphetamin und 4 Ecstasy-Pillen

„Insgesamt wurden ein Kilogramm Amphetamin und vier Ecstasy-Pillen mit einem Straßenverkaufswert von etwa 15.000 Euro beschlagnahmt“, so Uwe Jungesblut, Pressesprecher des Hauptzollamts Dortmund.

Die beiden Männer wurden vorläufig festgenommen. Sie erwartet nun ein Strafverfahren wegen Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz. Das Zollfahndungsamt Essen ermittelt.

Das ist Amphetamin

Bei Amphetamin handelt es sich um ein Rauschgift in Form von weißem Pulver, Pillen oder Kapseln, das unter das Betäubungsmittelgesetz fällt. Aufgrund seiner physischen und psychischen Wirkung gilt es als stark suchtfördernd. Der Konsum führt zur Verringerung des Schlafbedürfnisses, zum Gefühl erhöhter Leistungsfähigkeit und Unbeschwertheit. Gelegentlich können auch verstärkt Aggressionen und erhöhte, unkontrollierte Gewaltbereitschaft auftreten.

Serie von Raubüberfällen auf Spielhallen im Kreis Unna

reißt nicht ab

Die Polizei im Kreis Unna ist offensichtlich mit einer Serie von Raubüberfällen auf Spielhallen konfrontiert. Zuletzt aktiv waren die unbekanntes Täter in der Nacht zu Montag in Werne und am Montagabend in Bönen. Häufig wird ein Messer als Waffe benutzt, so auch zuletzt in Bergkamen am 21. November in Oberaden und am 28. Dezember in Kamen.

Am Montagabend betraten gegen 23.50 Uhr zwei maskierte Täter eine Spielhalle an der Bahnhofstraße in **Bönen**. Einer von ihnen bedrohte mit einer silbernen Schusswaffe die 54 jährige Angestellte und entnahm das vorhandene Bargeld aus der Kasse. Ein zweiter, mit einem Messer bewaffneter Täter, behielt die vier anwesenden Kunden im Auge. Mit dem erbeuteten Bargeld flüchteten die Täter in unbekannte Richtung. Beide sollen etwa 175 bis 178 cm groß und von sportlicher Statur gewesen sein. Sie waren mit groben, in verschiedenfarbigen Ringeln gestrickten Masken verumumt und dunkel gekleidet. Nach Zeugenaussagen sollen sie sich in osteuropäischer, vermutlich russischer Sprache, unterhalten haben. Wer kann weitere Angaben zu dem Raub oder den möglichen Tätern machen? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

In der Nacht zu Montag betrat um kurz nach Mitternacht ein unbekannter, maskierter Täter eine Spielhalle an der Alte Münsterstraße in **Werne**. Er forderte unter Vorhalt einer silbernen Schusswaffe von der 60 jährigen Angestellten die Herausgabe von Bargeld. Anschließend flüchtete er durch den Hintereingang der Spielhalle in Richtung Wienbrede. Der Täter wird wie folgt beschrieben: etwa 170 cm groß und schlank. Bekleidet mit einer Cargohose und einer hüftlangen Jacke mit Kapuze. Er war mit einer dunklen Maske aus dickem Stoff verumumt. Bei der mitgeführten Waffe soll es sich um eine silberne Pistole mit auffällig langem Lauf gehandelt haben. Wer hat noch etwas bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in

Werne unter der Rufnummer 02389 921 3420 oder 921 0.

Schüler des Gymnasiums erleben 50 Jahre deutsch-französische Freundschaft als Doku-Life-Präsentation

Über 400 Schülerinnen und Schüler des Städt. Gymnasium erleben am Donnerstag eine außergewöhnliche Geschichtsstunde zum Jahrestag (22.01.1963) der Unterzeichnung deutsch-französischen Freundschaftsvertrages. Ingo Espenschied zeigt ab 12 Uhr im PZ seine **Doku-Life-Präsentation „50 Jahre Elysée-Vertrag“**.



Politologe und Publizist
Ingo Espenschied

Der Politologe und Publizist Ingo Espenschied aus Mainz präsentiert in moderner Überblendtechnik als Doku-Life-Präsentation Originaldokumente, Wochenschauberichte, Fotos, Karikaturen u.v.m. und beleuchtet dadurch anschaulich die Geschehnisse, die – nach Jahrhunderten angeblicher „Erbfeindschaft“ im Jahre 1963 zum Abschluss eines

einzigartigen und beispielhaften Vertragswerks geführt haben.

Weitere Informationen finden sich auf der Homepage der Doku-Life- Präsentation unter der Adresse <http://www.doku-life.de> .

Dazu schreibt Lehrer Klaus-Dieter Diekmann, der sich in der Zusammenarbeit mit der französischen Gennevilliersd engagiert: „An unserer Schule ist die Veranstaltung aus folgenden Gründen besonders gut platziert:

- Die Bedeutung der Aussöhnung zwischen Deutschland und Frankreich im Zusammenhang des europäischen Einigungsprozesses einem jungen Publikum in verständlicher Form nahe zu bringen, ist ein wichtiges Anliegen, zu dem die geplante Veranstaltung einen wesentlichen Beitrag leisten kann.
- Seit 1995 hält unsere Schule über die Fachgruppe Französisch Kontakte zu Schulen in Gennevilliers, der französischen Partnerstadt von Bergkamen. Indem die Veranstaltung die deutsch-französischen Beziehungen in den Blick nimmt, ist sie geeignet, dem Fach Französisch an unserer Schule neue Impulse zu verleihen und dem Schüleraustausch neuen Schwung zu geben.
- Die Fachschaft Geschichte stellt den Oberstufenunterricht insgesamt unter das Motto „Europa gestalten“ und die Fachgruppe Politik befasst sich u.a. mit Fragen der Überwindung des Fremden- und des Völkerhasses.
- Unsere Schule ist seit kurzem auch dem Netzwerk „Schulen ohne Rassismus – Schule mit Courage“ beigetreten, das sich ähnlichen Zielen verschrieben hat. Insofern wird die Veranstaltung auch von der Anti-Rassismus AG des Städtischen Gymnasiums mit besonderem Interesse verfolgt und begleitet.

- Letztlich entspricht die Zielsetzung auch dem Leitbild unserer Schule.“